

Dein Einsatz für den Antarktischen Ozean!

Leere Liste
kann als Kopiervorlage
verwendet werden.
Weitere Listen unter
Tel. 040/306 180 anfordern.

Der Klimawandel und industrielle Fischfangflotten bedrohen das antarktische Weddellmeer und seine Bewohner.

Doch es gibt Hoffnung für dieses sensible Ökosystem. Denn die Europäische Union hat einen Antrag bei der Antarktis-Schutzkommission CCAMLR eingereicht – für ein 1,8 Millionen Quadratkilometer großes Schutzgebiet im Weddellmeer.

Damit würde das weltweit größte Meeresschutzgebiet entstehen – auf einer Fläche, fünfmal größer als Deutschland. Bitte helfen Sie mit, das Meer am anderen Ende der Welt für zukünftige Generationen zu bewahren.

Mit meiner Unterschrift fordere ich die Antarktis-Kommission CCAMLR auf, das Weddellmeer-Schutzgebiet einzurichten, um diese Region dauerhaft vor wirtschaftlicher Ausbeutung zu schützen.

Vorname, Name
Straße, Hausnummer
PLZ, Ort
E-Mail
Datum, Unterschrift
<input type="checkbox"/> Ja, ich möchte zukünftig – auch per E-Mail – zu dieser Kampagne und zur Greenpeace-Arbeit informiert werden (diese Zusage kann ich jederzeit widerrufen)
402541

Vorname, Name
Straße, Hausnummer
PLZ, Ort
E-Mail
Datum, Unterschrift
<input type="checkbox"/> Ja, ich möchte zukünftig – auch per E-Mail – zu dieser Kampagne und zur Greenpeace-Arbeit informiert werden (diese Zusage kann ich jederzeit widerrufen)
402541

Vorname, Name
Straße, Hausnummer
PLZ, Ort
E-Mail
Datum, Unterschrift
<input type="checkbox"/> Ja, ich möchte zukünftig – auch per E-Mail – zu dieser Kampagne und zur Greenpeace-Arbeit informiert werden (diese Zusage kann ich jederzeit widerrufen)
402541

Vorname, Name
Straße, Hausnummer
PLZ, Ort
E-Mail
Datum, Unterschrift
<input type="checkbox"/> Ja, ich möchte zukünftig – auch per E-Mail – zu dieser Kampagne und zur Greenpeace-Arbeit informiert werden (diese Zusage kann ich jederzeit widerrufen)
402541

Wenn Sie [Ja] angekreuzt haben, bekommen Sie Hintergrundinformationen zur Antarktis und zu Greenpeace. Darüber hinaus versichern wir, Ihre angegebenen Daten nur für Information und Service über unsere Aktivitäten zu verwenden. Wir garantieren zudem: Keine Adressweitergabe an Dritte!

Greenpeace wird im Oktober 2018 die ausgefüllten Listen den Verantwortlichen bei der Antarktis-Kommission CCAMLR in Hobart /Australien präsentieren – damit das Weddellmeer-Schutzgebiet eingerichtet wird. Bitte machen Sie mit! Je mehr Unterstützer*innen, desto größer unser politisches Gewicht.

Warum braucht es ein Schutzgebiet im Weddellmeer?

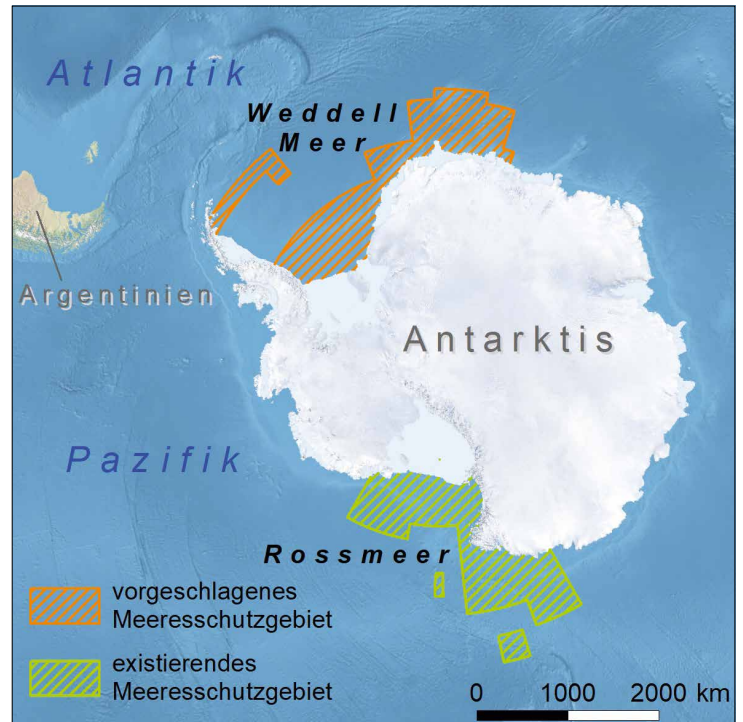
Fakten und Hintergründe

Das Weddellmeer gehört zu den letzten, nahezu unberührten Regionen der Antarktis – vor allem, weil Fischfangflotten bisher einen Bogen um dieses Gebiet gemacht haben. Zudem schlägt der Klimawandel in der Antarktis zu, wie der Abbruch eines 5.800 Quadratkilometer großen Stücks des Larsen-Eisschelfs im Juli 2017 deutlich vor Augen geführt hat.

Auch die Bundesregierung setzt sich für das Meeresschutzgebiet (MPA) im Weddellmeer ein: Sie hat im Oktober 2016 einen Vorschlag für dieses MPA bei der Antarktis-Schutzkommission (CCAMLR) vorgelegt. Der Vorschlag umfasst eine Fläche von 1,8 Millionen Quadratkilometern, fünfmal so groß wie Deutschland. Es würde das größte Meeresschutzgebiet der Welt sein. Allerdings müssen sich die CCAMLR-Mitglieder einstimmig dafür entscheiden. Greenpeace verfolgt das Ziel, dass das Weddellmeer-Schutzgebiet bei der CCAMLR-Jahrestagung im Oktober 2018 verabschiedet wird.

Sieben Gründe, die für die Einrichtung eines Meeresschutzgebiets sprechen:

1. Aufgrund der schwierigen und nahezu unschiffbaren Eisverhältnisse hat es im Weddellmeer bisher keine kommerzielle Fischerei gegeben. Deshalb ist es eine der letzten Regionen der Antarktis, in der das natürliche Gleichgewicht kaum von menschlichen Aktivitäten beeinflusst wird.
2. Im antarktischen Winter sind 75 Prozent des Weddellmeers mit Eis bedeckt. Dieses Meereis ist die Grundlage des Nahrungsnetzes, da an ihm Eisalgen und Bakterien wachsen. Diese werden von Krill und anderen Kleinstlebewesen gefressen, die wiederum die Nahrungsgrundlage für Fische, Pinguine, Robben und Wale bilden.
3. Die Bedingungen für die Tiere des Weddellmeers sind extrem. Um Energie zu sparen, haben sie einmalige Techniken entwickelt. So bilden Eisfische Frostschutz-Proteine aus, die das Gefrieren des Bluts verhindern. Jegliche wirtschaftliche Aktivität im Weddellmeer würde diese empfindlichen Bestände gefährden.
4. Meeresbiologen vergleichen die Artenvielfalt des Südpolarmeeres mit der tropischen Riffe. In unterschiedlichen Lebensgemeinschaften leben auf dem Grund des Weddellmeers rund 14.000 Tierarten. Wie empfindlich diese Organismen allerdings auf die Folgen des Klimawandels und auf menschliche Aktivitäten reagieren, kann derzeit niemand sagen.
5. 90 Prozent der Fische im Weddellmeer gehören einer einzigen Art an: dem Antarktischen Silberfisch (*P. antarctica*). Der heringsähnliche Fisch lebt in Wassertiefen bis zu 600 Metern. Im Weddellmeer haben sie einen wichtigen Laichgrund, wobei ihr Fortpflanzungserfolg unmittelbar vom Meereis abhängt. Vor dem Hintergrund des zurückgehenden Eises ist diese Abhängigkeit gefährlich. Sollte sich der Antarktische Silberfisch nicht mehr wie gewohnt vermehren, wäre das gesamte Nahrungsnetz im Weddellmeer bedroht.
6. Viele große Vogelarten leben am Weddellmeer. Mehr als 300.000 Paare des Antarktischen Sturmvogels (*Procellaria spec.*) – die Hälfte des Gesamtbestandes – brüten nahe der Küsten. In Konkurrenz zu Kaiser- und Adelle-Pinguinen jagen die verschiedenen Sturmvogelarten im Weddellmeer nach Krill und Antarktischen Silberfisch, um sich die notwendigen Fettreserven für den Winter anzufressen.
7. Auch vielen Meeressäugern dient das Weddellmeer als Speisekammer. Wissenschaftler*innen haben bisher sechs Robben- und 12 Walarten dokumentiert. Auch sie ernähren sich vor allem von Krill und Antarktischen Silberfisch. Bekannte Vertreter wie Buckel- und Blauwale, aber auch die Antarktischen Zwergwale stehen im Zentrum des kleinen Nahrungsnetzes, das für die Polarmeere typisch ist.



Das Weddellmeer erstreckt sich südöstlich von Südamerika über eine Fläche von rund 2,8 Millionen Quadratkilometern.

Werden Sie Teil einer Gemeinschaft, die nachfolgenden Generationen nicht nur die Landmassen der Antarktis, sondern auch die vorgelagerten Gewässer wie das Weddellmeer möglichst unberührt hinterlassen möchte. Jede Unterschrift bringt uns näher ans Ziel. Machen Sie mit – jetzt!